

## Eine Königsgeschichte in Worten und Bildern.



Geladen waren wir, die Grenadiere „Op immer Fründe“ sowie Verwandte, Bekannte und Freunde.

Der Anlass:

Das noch herrschende Königspaar Michael der I. nebst Königin Martina, wird die Insignien der Königswürde an das neue Königspaar David I. und seiner Königin Radhika in der Residenz in Rossel überreichen.

Auf nach Windeck, ins liebeliche Rhein-Sieg-Tal, ging die Reise. Wer immer noch glaubt, die kürzeste Entfernung zwischen zwei Punkte ist eine Gerade, der wird hier eines Besseren belehrt. Serpentin, Steigungen, reifenfressende Kurven und viele Selbstschussanlagen zur Erinnerung an die gefahrene Höchstgeschwindigkeit (von Umleitungen wollen wir jetzt nicht sprechen) würzen die Impressionen dieser idyllischen Landfahrt.



Fast pünktlich erreichen wir Rossel.

Alle Präsente und Utensilien zur Feier werden ausgeladen (oder auch nicht, da vergessen, ich sage nur Fahne...). Alkoholfreier Sekt und Wein werden in die perfekt vorbereiteten Kühlboxen eingelagert.



Dort befanden sich schon Getränke mit und ohne Alkohol in üppiger Anzahl, als willkommene Erfrischung bei stetig steigenden Temperaturen.

Wir starten, nicht nur zur Freude des Verfassers, mit Kaffee und köstlichen, selbstgemachten Kuchen (...diese Nussecken einfach Wahnsinn). Nicht nur die Feierlaune, auch die Temperatur stieg auf über 30°. Kurzum, die Stimmung näherte sich dem Siedepunkt, als Hermann das Mikrofon



ergriff und die Zeremonie zur Krönungsfeier eröffnete.



Michael war noch nicht bereit die Königskette zu überreichen und musste mit sanfter Gewalt überredet werden, was dann nach gefühlten zwei Stunden endlich gelang.



David wurden die Insignien um den königliche Hals gelegt und Tina steckte souverän die Nadel der Königin an Radhikas Revers, wenn es auch ganz kurz nach einem versuchten Piercing aussah.

Dann kam Bruno.



Er hatte ein 22-seitiges Manuskript seiner Laudatio vorbereitet und ließ uns an den Vorzügen und Lobpreisungen dieser gestandenen Majestät teilhaben. Eine großartige Rede, wie sie nur von guten Freunden vorgetragen werden kann. Bravo und Salve Bruno!

Es folgten die Gratulationen und Ehrerbietung der Gäste, die jeweils mit einem kleinen Trunk aus dem Königsbecher wechselseitig belohnt wurden. Irgendwie, so der Eindruck des Chronisten, hatten sich einzelne Gäste mehrfach angestellt.









Am Rande der Feierlichkeiten sei noch erwähnt, dass DJ Marc an diesem Tag Geburtstag hatte und uns mit schwungvollen Rhythmen durch die Feier begleitete. Herzlichen Glückwunsch nachträglich und ein herzliches Dankeschön.



Danke auch oder vor allem an die Familie, die sich mit Leib und Seele um das Wohlergehen der Gäste gekümmert haben. Die Vorbereitungen und auch die vorbildliche Betreuung sind keine Selbstverständlichkeit und verdienen unseren uneingeschränkten Dank. Ihr wart ein großartiges Team.

An diesem Tag hatten wir alles, was wir hätten haben können. Sonnenschein, 32° Grad im Schatten, Regen, Donner und Blitze. Doch dann, zur Feier am späten Nachmittag, angenehm kühle Temperaturen und frische Brisen, wie sie nur in naturnahen Umgebungen zu fühlen sind.

Kann es sein, dass Gott wohl aus der Gegend von Windeck stammt?

## Die Ordensritter und Ordenträger





# LNG Lauter nette Gäste









